

# FÖJ

Du weißt noch nicht, was du nach der Schule machen sollst?  
Eine coole Möglichkeit ist ein **Freiwilliges Ökologisches Jahr!**  
Dies ist deutschlandweit möglich und bietet dir tolle Möglichkeiten. Hier kannst du dich zwischen verschiedenen Bereichen entscheiden: Wissenschaft und Forschung, Umweltbildung, Land- und Forstwirtschaft, Tierschutz und weiteren spannenden Themen.



Quelle: <https://foej.de/foej-2>

Während deines Freiwilligen-Jahres arbeitest du größtenteils an deiner Einsatzstelle mit, hast aber auch die Möglichkeit, eigene Projekte durchzuführen. Dies hängt natürlich auch von der Einsatzstelle und dem Bundesland ab. Zudem wird die Möglichkeit geboten, ein Öki-Glück durchzuführen, wobei du für einen bestimmten Zeitraum bei einer anderen Einsatzstelle helfen und schnuppern kannst.

## Rahmenbedingungen

In der Regel arbeitet man wöchentlich ca. 38-39 Stunden in der Einsatzstelle und hat ca. 30 Tage Urlaub.

Während deines FÖJs gibt es mehrere Seminare. Diese sind verpflichtend und notwendig, um das FÖJ anrechnen zu lassen. Man lernt andere Freiwillige kennen und unternimmt mit der Gruppe tolle Ausflüge. In Niedersachsen umfasst das Pflichtprogramm 25 Seminartage, an denen du spannende ökologische Themen bearbeitest, Neues lernst und Spaß hast.

Für ein FÖJ spricht außerdem, dass du weiterhin Kindergeld und hierzu Taschengeld bekommst. Die Höhe des Taschengeldes hängt davon ab, ob du eine Unterkunft und/oder Verpflegung gestellt bekommst.

## Bewerbung/ Voraussetzungen

Um ein FÖJ machen zu können, musst du deine Vollzeit- Schulpflicht von 9 Jahren vollendet haben und zwischen 15/16 und 26 Jahren alt sein. Informiere dich hierzu aber nochmals, da dies abhängig vom Bundesland ist.

Das FÖJ beginnt dann je nach Bundesland am 1. August beziehungsweise am 1. September und geht in der Regel 12 Monate. Der Bewerbungszeitraum ist je nach Bundesland zwischen Februar und Mai. Oft kann man sich auch noch später auf noch übrige Stellen bewerben. Schau hierfür einfach mal auf den offiziellen FÖJ Webseiten der jeweiligen Bundesländer nach. Bei Fragen oder Problemen mit der Bewerbung, kannst du auch gerne auf die derzeitigen FÖJler zugehen. Wer sich also vor der weiteren Zukunftsplanung orientieren und beispielsweise für Umweltschutz einsetzen will, trifft bei einem FÖJ genau die richtige Wahl.

## FÖJ in Rhauferhn

### Einsatzstelle

Hier am Albrecht-Weinberg-Gymnasium Rhauferhn hast du die tolle Möglichkeit; ein FÖJ an einer Ganztagschule zu machen.

Dabei lernst du die Schule mal aus einer anderen Perspektive kennen und führst ökologische Projekte mit und für Schüler durch. Hier kannst du dich zum Beispiel um die Kräuterspirale kümmern, eine Umwelt-AG gründen oder Projekte zu verschiedenen Themen im Biologie- oder Erdkundeunterricht machen.

Außerdem kannst du auch in anderen Bereichen in der Schule tätig werden: beim Pausensport, im musischen und kreativen Bereich oder dort, wo du sonst noch Interesse hast. Eigeninitiative ist hier also gefragt, manchmal kommen aber auch Lehrkräfte auf dich zu und fragen um Unterstützung.

Eine Besonderheit an dieser Einsatzstelle ist, dass du neben der Schule auch im Jugendcafé arbeitest. Auch hier lassen sich Projekte mit den Jugendlichen durchführen, die du eigenständig oder mit anderen Freiwilligen und dem JuCa-Team organisieren kannst.



### Wohnen und Freizeit

Du wohnst in Rhauferhn zusammen mit anderen FÖJlern, FSJlern und Europäischen Freiwilligen zusammen in der Freiwilligen-Wohnung direkt neben der Schule. So lassen sich auch viele Projekte gemeinsam durchführen und ihr habt dadurch noch mehr Spaß an der Arbeit. In deiner Freizeit kannst du hier super mit dem Fahrrad die Gegend erkunden und du bist mit dem Bus in weniger als einer halben Stunde in der nächsten größeren Stadt Leer, wo es u.a. auch ein Kino gibt.

Von dort aus kannst du sowohl nach Oldenburg oder Bremen fahren, natürlich auch an die Nordsee oder mal nach Groningen in die Niederlande.

**Wenn** du also gerne ein FÖJ machen möchtest, bei dem du

- mit Jugendlichen arbeitest,
- in verschiedenen Bereichen reinschnuppern kannst,
- viele neue Menschen kennenlernen,
- mit anderen Freiwilligen zusammen lebst und arbeitest,
- eine große Freiheit bei der Auswahl deiner Themen hast und
- die Möglichkeit hast, dich selbst weiterzuentwickeln und Neues kennenzulernen,

**dann** bist du hier genau richtig!

(Sara und Svenja, im Juni 2021)